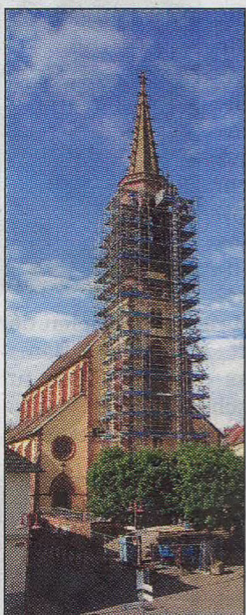


Startschuss für Turm-Sanierung

Spender nach wie vor gesucht

Waibstadt. (aj) Mit dem Aufbau des Gerüsts wurde der Startschuss für die Sanierung des Kirchturms der katholischen Stadtpfarrkirche gegeben. Grund der Sanierung ist, dass Gesteinsteile vom Kirchturm herabgefallen sind und eine Untersuchung des Kirchturms die Dringlichkeit der Sanierung bestätigt hat (die RNZ berichtete).

Die Schadensdokumentation ergab eine Kostenaufstellung von rund 1,2 Millionen Euro. Da die finanzielle Situation



der Pfarrgemeinde eine komplette Sanierung in einem Zug nicht zulässt, wird die Renovierung in zwei Bauabschnitten erfolgen. „Die erste Maßnahme umfasst den kompletten Turm“, erklärte Bauleiter Günter Kotlik vom Planungsbüro SHS aus Waibstadt, welches mit der Sanierung beauftragt ist, gegenüber der RNZ. „In erster Linie geht es um das Ersetzen der Sandsteine,

das Schließen von Fugen und Risse, das Reparieren bzw. Austauschen der Krabben, das Ersetzen von Fensterbänken, das Instandsetzen der Kreuzblumen, das Verfestigen der Wassernasen und um Malerarbeiten.“ Außerdem wird im Zuge dieser Arbeiten auch die komplette Stirnseite des Kirchenschiffes saniert. Allein für diesen ersten Bauabschnitt müssen rund 530 000 Euro aufgewendet und finanziert werden. Hinzu kommen weitere 685 000 Euro für den zweiten Bauabschnitt, der die restliche Sanierung des Kirchenschiffes, einschließlich Dach, umfasst.

Bauleiter Kotlik rechnet mit einer Bauzeit für den ersten Bauabschnitt von neun bis zehn Monaten, vorausgesetzt das Wetter macht keinen Strich durch die Rechnung. Der zweite Bauabschnitt kann erst erfolgen, wenn die Finanzierung steht.

Seit fast 150 Jahren prägt die Pfarrkirche „Unsere Liebe Frau“ das Bild Waibstadts. Nach so langer Zeit braucht der „Dom des Kraichgau“, wie die 1868 eingeweihte Kirche oft genannt wird, nun die Unterstützung vieler, um weiterhin als Wahrzeichen für Waibstadt zu stehen. Die Pfarrgemeinde rechnet daher fest mit der Hilfe der Bürger, die sich der katholischen Pfarrkirche als Gotteshaus, aber auch als Wahrzeichen verbunden fühlen. Natürlich dürfen auch „Außenstehende“ sich mit Spenden an der Renovierung beteiligen. Wer sich mit einer Spende zur Erhaltung der Pfarrkirche beteiligen möchte, kann auf folgenden Konten Einzahlungen vornehmen: 21580148 bei der Sparkasse Kraichgau (Kirchengemeinde Waibstadt), 41219106 bei der Volksbank Neckartal (Kirchenbau-Förderverein).